

# Adorfer Grenzboten

Der Grenzboten erscheint täglich mit Ausnahme des Sonn- und Feiertagen folgenden Tages und kostet vierteljährlich, vorausbezahlt, 2 Pfg. Bestellungen werden in der Geschäftsstelle, von den Austrägern des Blattes, sowie von allen Kaiserlichen Postanstalten und Postboten angenommen.

(früher: Der Grenzboten)

≈ Tageblatt für Adorf ≈  
und das obere Vogtland

Anzeigen von hier und aus dem Amtsgerichtsbezirk Adorf werden mit Pfg. von auswärts mit Pfg. die 5mal gespaltene Grundzeile oder deren Raum berechnet und bis Mittags 1 Uhr für den nächstfolgenden Tag erbeten.

Reklamen die Pfg.

≈ Amtsblatt für den Stadtrat zu Adorf ≈

Fernsprecher Nr. 14

Verantwortlicher Schriftleiter, Drucker und Verleger: Otto Meyer in Adorf

Te. Adorf Grenzboten

Nr. 183.

Gemeinde-Giro-Konto 118

Freitag, den 10. August 1919.

Postfach-Konto Leipzig 37369

Jahrg. 84.

## Deckenverkauf.

Der Kriegswirtschaftsstelle ist von dem Reichsverwertungsamt eine größere Menge gebrauchte Lagerdecken zugewiesen worden.

Die Decken werden in zwei Sorten, zu 16 und 10 Mark das Stück verkauft. Für die Bewohner der Stadt Delsnitz mit Raschau und Vogtsberg findet der Verkauf Montag, den 11. August, und Dienstag, den 12. August, für Adorf Mittwoch, den 13. August, für Markneukirchen und Schönau Donnerstag, den 14. August, und für die Landgemeinden des Bezirks Freitag, den 15. August, und an den folgenden Tagen von vormittags 8 Uhr bis nachmittags 3 Uhr statt.

Verkaufsort: Rosenstraße 20, Erdgeschoss.

Käufer haben sich durch Vorlegung eines Ausweises (Steuerzettel, Lebensmittelausweisarte usw.) zu legitimieren.

Der Verkauf erfolgt nur an Bezirkseinwohner.

Delsnitz, den 8. August 1919.

Die Kriegswirtschaftsstelle.

## Verteilung von Auslandsmehl.

Das auf die Anmeldekarte Nr. 3 der Einfuhrzulassarten A-D für Auslandsmehl angemeldete ausländische Weizenmehl kann

Montag, den 11. August 1919, und Dienstag, den 12. August 1919, in den betreffenden Geschäften gegen Abgabe des Bezugscheines für Auslandsmehl Nr. 3 zum Preise von 85 Pfg. für das Pfund entnommen werden.

Auf den Kopf der Bevölkerung wird

1 Pfund Weizenmehl

verteilt.

Wer dem inländischen, bis 94%, ausgemahlten Mehle zum Preise von 35 Pfg. für das Pfund den Vorzug gibt, kann die gleiche Menge an denselben Tagen gegen Abgabe der Anmeldekarte Nr. 3 und des dazu gehörigen Bezugscheines für Auslandsmehl Nr. 3 in den Bäckereien entnehmen.

Wer bis Dienstag, den 12. August, abends das Mehl nicht abgeholt hat, verliert seinen Anspruch darauf.

Die Händler und Bäcker haben die vereinnahmten Anmeldekarten und Bezugscheine gesammelt mit besonderem Lieferheft sofort nach Ablauf der Bezugs-tage an die Mehlverteilungsstelle des Kommunalverbandes einzusenden. Wer es unterläßt, die Anmeldekarten und Bezugscheine sofort einzusenden, wird in Zukunft von der Mehlverteilung ausgeschlossen.

Vom Käufer des ausländischen Mehles sind 2% als Gewichtsverlust zu tragen.

Delsnitz i. V., 8. August 1919.

Der Kommunalverband.

Sonntag, den 10. August, von vorm. 11 Uhr ab

## Volksbücher-Ausgabe.

### Der Gernegroß im Osten.

Das neue Staaten- und Völkerdrama im Osten nimmt seinen Anfang, das Königreich Rumänien, dessen eigentlicher Herrscher die Königin Marie, Tochter des 1899 verstorbenen Herzogs Alfred von Sachsen-Coburg, des jüngeren Bruders des Königs Eduard von England, ist, ist auf dem Wege, sich gegen den Willen der Entente als Großmacht des Ostens zu profilieren. Italiens Verrat gegen den Dreibund war ein starkes Stück. Es wurde übertroffen durch die rumänische Kriegserklärung an Desterreich-Ungarn von 1916, denn der enge Anschluß des klugen und ehrlichen Königs Karl, der ein Jahr vor Beginn des Weltkrieges starb, hatte es Rumänien ermöglicht, ohne einen Schwertstreich großen Nutzen aus den Balkanwirren zu ziehen. Der nördliche Teil der bulgarischen Dobruđa mit der Donau-festung Silistria fiel ihnen zu. Das Land verdankt überhaupt seine wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung zum wesentlichen Teile Deutschland, und die Regierung in Bukarest hatte dies ebenso wie der König anerkannt.

Mit der Thronbesteigung König Ferdinands, des Neffen des Königs Karl und jüngeren Bruders des Fürsten von Hohenzollern, änderte sich infolge des Einflusses der vollständig in britischen Interessen aufgehenden Königin das Bild total. Die chauvinistische politische Richtung kam in Bukarest zur Macht, und eine Begegnung mit dem russischen Jaren vollzog den Anschluß auch an die deutschfeindliche Moskowiterpartei. Dabei war der König Ferdinand 1913, damals noch Kronprinz, mit seinem ältesten Sohne in Potsdam gewesen, um bei der Einsetzung des Prinzen in die deutsche Armee zugegen zu sein. Auch das war ein Reichen, wie wenig echt die Freundschaft der „Betteln“

des letzten deutschen Kaisers gewesen ist. Seine Kriegserklärung an die Mittelmächte muß Rumänien empfindlich hüßen. Der Siegeszug der deutschen, österreichisch-ungarischen, bulgarischen und türkischen Truppen war glänzend, König, Königin, Regierung und Volksvertretung von Rumänien mußten nach Jassy, im äußersten Norden des Königreichs, fliehen. Wesentlich durch die Intervention des Kaisers Karl von Desterreich kam es 1918 mit einem sehr milden Frieden fort. Da es das benachbarte russische Bessarabien anektierte, war es trotz des unglücklichen Krieges noch größer an Land und Leuten als vor dem Feldzug.

Durch den Zusammenbruch von Desterreich-Ungarn, der Türkei und Bulgarien und den deutschen Waffenstillstand kam Rumänien dann oben auf. Die Proklamierung des Bolschewismus in Ungarn benötigte es zur Eröffnung eines neuen Feldzuges, der jetzt mit der Einnahme von Budapest und dem Sturz der Räteregierung daselbst seinen Abschluß erlangt hat.

Von einem regelrechten Kriege kann keine Rede sein, aber Rumänien betrachtet sich trotzdem als Sieger, stellt harte eigene Bedingungen und verlangt einen größeren Landesbesitz, als ihm von der Entente zugestanden ist. Wenn es seine Forderungen durchsetzt, so wird es etwa auf 15 Millionen Einwohner anwachsen, und diese Macht würde sich noch bedeutend erhöhen, wenn es dem König Ferdinand von Rumänien gelänge, König von Ungarn zu werden. Daß der Champagner-König dies Ziel erreicht, ist allerdings zweifelhaft, aber heute ist ja vieles möglich, und die Ungarn erblicken in dieser Aussicht vielleicht die Verwirklichung ihrer Hoffnungen auf mildere Kriegslasten. Aber auch wenn daraus nichts wird, steht Rumänien gegenüber den anderen Staaten des Ostens groß da. Polen, die

Ukraine, Serbien, Tschechen und Slowaken, Slawen haben alle nicht die geschlossene Heeresorganisation wie Rumänien, das bald dreiviertel Millionen Mann auf die Beine stellen kann und die Million voll zu machen in der Lage ist, wenn es seine eroberten Gebiete mit heranzieht.

Das weiß man natürlich in Bukarest sehr genau und die rumänischen Doberanzen halten sich seit dem russisch-türkischen Kriege von 1877-1878 für ausgezeichnete Soldaten. Der neue rumänische Staat umflammet zum Teil Serbien, stößt an Polen, Tschechen und Slowaken und Ukraine, wo überall wenig gefestigte Zustände herrschen. Und vor allem ist, wie weiter vorn gesagt, Ungarn anzuschlagen. Gelegenheit zur Vergrößerung bietet sich also, und die Friedensliebe ist durch die neue Großmachtpolitik in Bukarest abgeseht. Der Entente passen die Möglichkeiten, die sich hier aufstun, wenig, aber Bukarest ist weit von Paris und London, man kennt die Macht, die man in Händen hat und greift zu. 1920 kann ein „Kunerbundes“ Lager im Osten werden. Wm.

## Deutsche Nationalversammlung.

— Weimar, 8. August.

Die heutige Sitzung wurde gegen vier Uhr eröffnet. Auf der Tagesordnung stehen zunächst 17 kleine Anfragen.

Auf eine Anfrage des Abg. Einsdorf (Dem.) gab Direktor Köhler im Reichspostministerium eine Uebersicht über die Steigerung des Fernsprech- und Telegraphenverkehrs und teilte mit, daß auch die Staatstelegramme und -Gebräuche erheblich

## Auszahlung der Erwerbslosenunterstützung

Montag, den 11. ds. Ms., im Sitzungszimmer

A - G 2 - 3 Uhr  
H - N 3 - 4 " " " " " "  
O - Z 4 - 5 " " " " " "

Um Andrang zu vermeiden, sind die angegebenen Zeiten genau einzuhalten. Adorf, am 9. August 1919.

Der Stadtrat.

Montag, den 11. dieses Monats,

## Abgabe von neuen Kartoffeln

auf Wochen- und Urlaubermarken.

Beliefert werden die Kartoffelmarten vom 11.-17. 8. 19.

Bezugscheine werden in nachstehender Reihenfolge im Riedelschen Hause ausgegeben.

T-Z	von	8-9	Uhr	vorm.
O-S	"	9-11	"	"
L-N	"	11-12	"	"
H-K	"	2-3	"	nachm.
D-G	"	3-4	"	"
A-C	"	4-5	"	"

Zeiten bitte

genau

einzuhalten.

Wieviel auf 1 Person entfällt, kann erst am Montag vor der Ausgabe bekanntgegeben werden.

Adorf, den 9. August 1919.

Städt. Lebensmittelamt.

## Streichpaste

2 Pfund-Dose 2 Mark, kann zu jeder Zeit im Städtischen Lebensmittelamt — Rathaus — entnommen werden.

Adorf, den 9. Aug. 1919.

Städt. Lebensmittelamt.

## 10. öffentliche Sitzung der Stadtberordneten

Montag, den 11. August, abends 7 Uhr.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen.
2. Heimkehr der Kriegsgefangenen betr.
3. Lohnerhöhung für die städtischen Arbeiter.
4. Anstellung eines Sparkassenkontrolliers.

Der Stadtverordnetenvorsteher.